



– **Informationen** –

– **Veranstaltungen** –

– **Termine** –

für die Kalenderwochen 26/27 2026

Termine:

Kalenderwoche 26

22. – 28. Juni

Seite 1

Dienstag	23.6.	19.00 Uhr	PGR
Mittwoch	24.6.	17.00 Uhr	Yoga mit Petra Nowak – SR1
Donnerstag	25.6.	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Wirtschaftsrat – Pfarrgemeinde St. Paul, Pichling Abendgottesdienst
Freitag	26.6.	19.00 Uhr	Rockturbine mit Crazy Chains „A Tribute to Pink Floyd“
Samstag	27.6.	18.00 Uhr	Vorabendgottesdienst – Kirche St. Quirinus, Kleinmünchen
Sonntag	28.6.	10.00 Uhr	Gottesdienst

Termine:

Kalenderwoche 27

29. Juni – 5. Juli

Mittwoch	1.7.	17.00 Uhr 19.00 Uhr	Yoga mit Petra Nowak – SR1 Glaubenskommunikation zum Thema „Berufung / Was ist das Leben, welches durch mich gelebt werden will“ – Café
Donnerstag	2.7.	19.00 Uhr 19.00 Uhr	Abendgottesdienst Fachteam Liturgie „chez Marianne“
Freitag	3.7.	19.00 Uhr	Country- und Linedance-Abend mit Gary Mountain – Open Air
Samstag	4.7.	16.00 Uhr 18.00 Uhr	Abfahrt MiniAbschluss KEIN Vorabendgottesdienst – Kirche St. Quirinus, Kleinmünchen
Sonntag	5.7.	9.30 Uhr 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Dankfest Kindergottesdienst mit Fahrzeugsegnung – Pfarrgemeinde Guter Hirte, Neue Heimat



– **Informationen** –

– **Veranstaltungen** –

– **Termine** –

für die Kalenderwochen 26/27 2026

Fürchten wir die Künstliche Intelligenz nicht – aber halten wir die Frage nach dem Menschen offen

Künstliche Intelligenz ist in unserem Alltag angekommen. Sie schreibt Texte, übersetzt Sprachen, erkennt Bilder und unterstützt Menschen bei vielen Aufgaben. Manche sehen darin eine große Chance, andere haben Angst vor einer Zukunft, in der Maschinen über Menschen bestimmen könnten.

Wir bewundern die Technik – und zugleich stellt sich die Frage: Was ist wirklich menschliche Größe, die größer ist als alle Maschinen?

Die Kirche lädt zu einem besonnenen Weg ein: Wir sollen die Künstliche Intelligenz weder verherrlichen noch verteufeln. Technik ist ein Werkzeug. Ob sie zum Guten oder zum Schaden eingesetzt wird, hängt letztlich vom Menschen ab. Die entscheidende Frage lautet daher nicht zuerst: „Was kann die Maschine?“, sondern: „Wer ist der Mensch?“

In den jüngsten vatikanischen Stellungnahmen wird betont: Künstliche Intelligenz ist keine menschliche Intelligenz. Sie kann Daten verarbeiten und Muster erkennen, aber sie kennt weder Liebe noch Gewissen, weder Verantwortung noch Mitgefühl. Sie kann rechnen, aber nicht hoffen. Sie kann Informationen sammeln, aber nicht beten.

Der Mensch dagegen ist mehr als die Summe seiner Fähigkeiten. Nach christlichem Glauben ist jeder Mensch ein Ebenbild Gottes. Seine Würde hängt nicht von Leistung, Wissen oder Nützlichkeit ab. Gerade deshalb dürfen wir niemals zulassen, dass technische Systeme über den Wert eines Menschen entscheiden.

Die Kirche sieht auch die Chancen der neuen Technologien. Sie können helfen, Krankheiten besser zu behandeln, Bildung zugänglicher zu machen und schwere Arbeiten zu erleichtern.

Vielleicht ist die wichtigste Aufgabe unserer Zeit, die Frage nach dem Menschen offen zu halten. Was macht uns wirklich menschlich? Was bedeutet Freiheit? Was ist Wahrheit? Was trägt unser Leben, wenn Leistung und Erfolg vergehen?

Die Zukunft wird nicht durch Algorithmen entschieden, sondern durch Menschen, die Verantwortung übernehmen, Nächstenliebe leben und sich von Gottes Weisheit leiten lassen – davon ist auch Papst Leo XIV. überzeugt.

Herr, du hast uns Verstand und Kreativität geschenkt.

Begleite uns auf dem Weg durch die neue Welt der Technik.

Bewahre uns davor, Maschinen wichtiger zu nehmen als Menschen.

Schenke uns Weisheit, das Gute zu fördern und die Gefahren zu erkennen.

Lass uns nie vergessen, dass jeder Mensch dein geliebtes Ebenbild ist.

Segne unsere Arbeit, unsere Entscheidungen und unsere Zukunft. Amen.

Thomas Schawinski, Pfarrer